

**ab München** 1,5 Std.  
**Bus & Bahn** Bahn bis Scharnitz  
**Talort** Scharnitz, 964 m  
**Schwierigkeit\*** MTB-Tour leicht, Bergtour  
**Kondition** groß  
**Anforderung** Krafraubender Anstieg in Fels und Geröll. Nicht regulär markiert, daher Orientierungsfähigkeiten und Karte erforderlich!  
**Ausrüstung** kompl. Bergwanderausrüstung, ausreichend Getränke  
**Dauer** ↗ ca. 1 Std. (Rad, 15 km) + ↗ 5 Std.  
**Höhendifferenz** ↗ ↘ 1650 Hm (inkl. Gipfel)



## Hoch über der Lalidererwand

### Das Karl-Schuster-Biwak, 2495 m, an der Lalidererspitze

*Wie eine Mondlandefähre ragt die Biwakschachtel aus der Steinwüste südlich der Lalidererspitze. Wer hier übernachtet, kann einen Blick in die gefürchteten Nordwände werfen.*

**Ausgangspunkt:** Scharnitz, 964 m, Bahnhof oder Parkplatz Karwendeltäler

**Stützpunkt/Einkehr:** Kastental, 1220 m. Bewirtschaftet Mai/Juni – Sept., keine Übernachtung, Tel. 0043/5213/54 33; Karl-Schuster-Biwak (Laliderer-Biwak), 2495 m. Biwakschachtel mit wenigen Lagern, kein Wasser.

**Karte/Führer:** AV-Karte 5/1 „Karwendelgebirge West“ und 5/2 „Karwendelgebirge Mitte“ 1:25 000; Pröttel, Karwendel und Wetterstein (Bruckmann)

**Weg:** Von Scharnitz auf der Teerstraße in das Hintertal, ab dort Schotterstraße, nach einigen Kilometern vorbei am Isarursprung und zur Kastentalalm. Wer grobe Wege nicht fahren mag, kann bereits hier die Räder stehen lassen (ca. 1 Std.). Kurz vor der Kastentalalm geht es halb links in einen kleineren Forstweg und hinauf in das Roßloch. An einer Wiese muss man das Rad spätestens stehen lassen und folgt einem Fußweg bis auf ca. 1630 Meter Höhe. Hier überquert man den Bach (letzte Wasserstelle!) nach links und findet einen Steig, der zunächst links haltend (westl.) die Latschenzone überwin-



det. Durch Gras, später Geröll und Blockwerk leiten einzelne Steinmänner und Stangen nordwärts noch etliche Hundert Höhenmeter mäßig steil hinauf zur zuletzt länger sichtbaren Biwakschachtel. Von der Biwakschachtel kann man nach links (westl.) in die schottrige Gipfflanke der Lalidererspitze queren und diese in einigen steilen Serpentina bis zum Gipfel durchsteigen.